

Tier-Mensch-Parallelgesellschaft

IW	Intelligente(s) Wesen mit Bewußtsein, etwa wie der Mensch (= Organismus 1. Stufe)
IWV	Verband oder Verbände von IW, etwa wie Familien, Staaten ... der Menschen (= Organismus 2. Stufe)
IWA	Art(en) von IW, im Sinne der Species im biologischen Sinn
TZ	Technische Zivilisation(en), beginnt etwa ab der Stufe der westlichen Industrienationen um 1900 n.Chr.
NBE	Natürliche biologische Evolution
NIW	IW, dessen Species oder IWA über NBE entwickelt worden ist, wie bei den Menschen
NLS	Gesamtheit aller biologischen Lebensformen gemeinsamen Ursprungs in einem Sonnensystem einer jeden Gegenwart, Ergebnis der NBE, beim Beispiel der heutigen Erde also die Gesamtheit aller Lebewesen von den Bakterien über Pflanzen und Tiere bis zum Menschen
PPE	Projektion aller Ereignisse, Formen und Prozesse vor den Hintergrund der Ewigkeit - Denken in beliebig großen Zeiträumen
GRS	Großraumschiffe
RWS	Rotierende Weltraumstationen
PBA	Planeten- und Mondbasen, natürlich oder künstlich
SF	Science Fiction, von Realistischer Zukunftsschau (= Ionische Naturphilosophie) bis Fantasy (als Genre)
WGS	Weltraumgestützte Superzivilisation, vorläufiges Ziel der Evolution beliebiger IWA- und TZ-Entwicklungen, umfaßt auch alle Vertreter biologischen, technischen ... Lebens im betreffenden Sonnensystem (= Organismus 3. Stufe), wird auch als Sternenkind bezeichnet.
VIW	Vernunftwesen mit beliebigem Bauplan, schon weithin vollkommen, mit stabilem und hohem Vernunftpegel, Ein Androide ist ein aus dem Genom des Menschen mit Hilfe einer vollkommenen Gentechnik entwickeltes VIW
IWE	Entwicklung und Konstruktion von IW durch IW, mit dem eigentlichen Ziel der Herstellung von VIW, KIW
HRD II	Diagramm in der Art des HRD, aber für Sternenkinder. Eine Statistik im Umfeld von IWA- und TZ-Theorien, IW, IWA, Superintelligenzen und Superzivilisationen (Aionik-Graph G 2.9).
R ^{3,1}	Universum oder 3D Raum (3D Fläche 2. Ordnung im einbettenden Hyperraum) mit Entwicklung in der Zeit t. Bei Verwendung von 2 Achsen müßte man schreiben: R ^{3,2} . Ein Beispiel dafür ist das 5D-Entwicklungsmodell für unser Universum von Stephen Hawking und Jim Hartle von 1984.
R ^{4,1}	Hyperraum oder 4D Raum (4D Fläche 2. Ordnung im einbettenden Pararaum) mit Entwicklung in der Zeit, auch bezeichnet als Superraum, mit einer Zeitachse. Zu großen Teilen entspricht der Hyperraum mit einer Unzahl von sich in dynamischer Entwicklung befindlichen Universen dem Multiversum.
R ^{5,1}	Pararaum oder 5D Raum (5D Fläche 2. Ordnung im einbettenden Hyperpararaum) mit Entwicklung in der Zeit, auch bezeichnet als Hypersuperraum
R ^{n,1}	nD Unterraum des K ^{10,1} mit n < 10.
K ^{10,1}	m-Kosmos oder mD Kosmos im Sinne der Kosmophysik, gemäß der M-Theorie mag er 11 Dimensionen (10 Raumdimensionen und eine Dimension für die Zeit) haben. K ^{m,1} \supset R ^{m-1,1} \supset R ^{m-2,1} \supset R ^{m-3,1} \supset ... \supset R ^{5,1} (Pararaum) \supset R ^{4,1} (Hyperraum) \supset R ^{3,1} (Universum)
K ^{n,g,k,...,z}	Kosmos mit n großen Dimensionen, g gebrochenen, k kleinen ... und z Zeitachsen. Dies ist eine Verallgemeinerung des K ^{m,1} , und die Realität mag beliebig komplexer sein.
Rezent	Zeit um 2000 n.Chr. im Sonnensystem der Menschheit
Androide	Humanoides VIW, aus dem Genom des Menschen mittels gentechnischer Veredelung geschaffen
Roboter	Bewußt-intelligente Maschinen einer Superzivilisation, mit einem elektrotechnisch funktionierenden „Gehirn“
Kyborg	IW-Synthesewesen mit einem biologischen Gehirn und einem Körper, der wenig oder viel elektrotechnische und mechanische Teile und Organe enthält.
NIW-TZ	TZ von NIW
VIW-TZ	TZ von VIW, identisch mit einer WGS von VIW als Zivilisation von Androiden, VIW beliebiger Herkunft und Gestalt ..., als Paradies strukturiert mit Hilfe der Supermaschinen der Superzivilisation
UGS	Universumgestützte Superzivilisation
VIW-Zoikum	Kulturepoche oder Herrschaftszeit von über IWE entwickelten VIW
KIW	VIW bis hin zur Stufe von Superintelligenzen mit kosmischer Wirkungsfähigkeit
KB	Kosmischer Baumeister, höher entwickelte Formen der KIW
KIW-TZ	TZ, deren Träger KIW sind, bis hin zu einer Kosmozivilisation quer über die Dimensionen hinweg, die mehrere Universen, Hyperräume, Pararäume ... umfassen kann
KGS	Kosmosgestützte Superzivilisation, wie Kosmozivilisation
KIW-Zoikum	Kulturepoche oder Herrschaftszeit einer über IWE entwickelten IWA von KIW, in einem Universum oder Teilgebiet des einbettenden Hyperraums, Pararaums ...
Sternenkind	Gesamtheit aller Lebensformen gemeinsamen Ursprungs in einem Sonnensystem, in einer bestimmten Entwicklungsphase eines Sonnensystems identisch mit der NLS, Organismus 3. Stufe, kann im Verlauf über Dutzende von Milliarden Jahren aus total verschiedenen Bauelementen aufgebaut sein. In unserem Sonnensystem auf unserer Erde gab es vor 4 Milliarden Jahren an Lebewesen nur Prozyten und erste Bakterien, und das waren dann die Bauelemente des einhüllenden Sternenkinds, im Kambrium vor 550 Millionen Jahren gab es bereits in den Meeren eine reiche Fauna und Flora aus Metazoen, und demnach gehörten dann auch diese alle zu den Bauelementen desselben einhüllenden Sternenkinds (Aionik-Graphen G 3.6 und G 4.8).

Anthropozoikum NIW-Zoikum der Menschheit
Kyberzoikum VIW-Zoikum
Theozoikum KIW-Zoikum

Zur Notation:

Die Namen der Kategorien – also die Kurzbezeichnungen in Großbuchstaben – werden als Elementnamen verwendet, und zwar in Einzahl und Mehrzahl, weil es sprachlich und schriftlich kürzer und übersichtlicher ist.

An Stelle von IWs, TZs, VIWs, KIWs ... wird geschrieben: IW, TZ, VIW, KIW ...

Der häufig benutzte Formulierung

„Für alle Elemente aus der Menge IW gilt ...“

wird in der Literatur oft verkürzt wieder gegeben in der Form

„Für alle IWs gilt ...“,

und hier noch kürzer als

„Für alle IW gilt ...“

Tiere und Pflanzen haben ein absolutes Lebensrecht

Rein astrophysikalisch und kosmologisch betrachtet sind Sonnensysteme nicht für die Ewigkeit gemacht. Zeiträume von 5 Milliarden Jahren gehen genau so vorbei wie Zeiträume von 5 Minuten, und man meint zu wissen, daß es die Erde als Planeten vor 5 Milliarden Jahren noch nicht gab und sich die Sonne zu dieser Zeit zu bilden begann. In wieder 5 Milliarden Jahren wird anscheinend unsere Sonne zum Roten Riesen, verbleibt in diesem Zustand um die 2 Milliarden Jahre und wird dann ein Weißer Zwerg. Im Zustand des Roten Riesen stößt die Sonne schon zu Anfang große Gasmassen aus, so daß sich ihre Masse verringert und die Planeten auf entsprechend sonnenfernere Umlaufbahnen um die Sonne geraten. Die Erde umläuft dann die Sonne im heutigen Abstand Sonne-Mars, und der Mars umläuft die Sonne fast im halben heutigen Abstand Sonne-Jupiter. Im Zustand des Roten Riesen unserer Sonne wird also die Erde nicht von der Sonne verschluckt, aber ihre Oberfläche wird glutflüssig. Wenn die Sonne den Zustand des Weißen Zwerges angenommen hat, verbleiben alle Planeten in ihren neuen Umlaufbahnen und alle Himmelskörper ohne Eigenenergiequellen erstarren in einem Abstand von mehr als 50 Millionen km zur Sonne in Nacht, Kälte und Eis. Von der Erde aus gesehen – dann im Abstand von 230 Millionen km zur Sonne – erscheint der Weiße Zwerg wie ein heller Stern, und das bleibt dann über viele Milliarden Jahre so bei einer ganz schwachen Abnahme der Leuchtkraft des Weißen Zwerges über die Jahr-milliarden. In solchen Zeiträumen können natürlich Störungen auftreten etwa von Kollisionen unserer Milchstraße mit anderen Galaxien wie z.B. dem Andromedanebel.

So sieht die Entwicklung unseres Sonnensystems über die Dutzende von Milliarden Jahren aus. Jede von Intelligenten Wesen gewünschte Abweichung von dieser Entwicklung kann nur und nur durch die Supermaschinen einer Superzivilisation entsprechender technologischer Stufe, Wissenschaft, sittlicher Reife und Macht erfolgen.

Man kann annehmen, daß die Menschen intelligent genug sind, um eine solche Superzivilisation zu erschaffen, aber sie sind charakterlich wegen ihrer Veranlagung zum Bösen – darunter fassen wir Triebe und Gefühle zusammen wie Raub- und Mordlust, Grausamkeit, Sadismus, Herrschsucht, Egoismus, Eitelkeit, Jähzorn, Wut, Haß, Neid ... – nicht in einer Superzivilisation leben. Ganz wichtig ist: Menschen sind wegen ihrer Veranlagung zum Bösen noch nicht einmal dazu in der Lage, in größerer Anzahl über Jahrzehnte in Raumstationen oder Raumschiffen zu leben, weil diese technischen Kunstwelten durch kriegerische Eingriffe, Sabotage, Amokläufe ... viel zu verletzlich sind.

Menschen sind auch viel zu böseartig, um in Paradiesen leben zu können, denn sie zerstören diese Paradiese besonders oft durch Kriege oder „Geschäftstüchtigkeit“.

Die Gattung Homo gibt es seit 2,4 Millionen Jahren, den Menschen vielleicht seit 130000 Jahren. Die Menschen werden es niemals schaffen, für solche Zeiträume zu überleben wie die Dinosaurier, die für fast 180 Millionen Jahre die vorherrschenden Arten gestellt haben,

In einer sich wissenschaftlich-technisch immer höher entwickelnden Zivilisation fallen die Menschen ihrer eigenen Böseartigkeit zum Opfer, und das wird schon in den nächsten Jahrhunderten der Fall sein.

Der einzige Ausweg besteht in einer hinreichend beherrschten gentechnischen Veredelung des Menschen, bei der das Böse aus der menschlichen Psyche entfernt wird.

Es ist die entsprechende Wissenschaft und Technik zur gentechnischen Veredelung des Menschen zu entwickeln.

Gleichzeitig haben die Menschen zu versuchen, die Vielfalt der Lebensformen auf der Erde zu erhalten, um sie auf einem möglichst hohen Stand an die Nachwelt zu übergeben, in der keine natürlichen Menschen mehr leben werden.

Laßt uns Paradiese erschaffen !

Es ist eine möglichst hochstehende Superzivilisation mit möglichst mächtigen Supermaschinen zu entwickeln und gleichzeitig die Erde mit Hilfe der Supermaschinen zu einem Paradies zu machen, das bestimmt ist von einer vorläufigen Tier-Mensch-Parallelgesellschaft.

Eine möglichst arten- und individuenreiche Tier- und Pflanzenwelt soll unter der vorläufigen Obhut der Menschen artgerecht leben mit möglichst großer Vielfältigkeit, Harmonie, Schönheit, Existenzdauer, Wirkung ... Darin gelten die Regeln des Zivilisation-Leben-Vertrags.

Zivilisation-Leben-Vertrag

1. Menschen, Tieren und Pflanzen werden Grundrechte eingeräumt, die in den Verfassungen der Staaten verankert werden. Die Staaten werden als „Räume“ über diskontinuierlichen Mengen aufgefaßt, deren Elemente Menschen, Tiere und Pflanzen sind. Die Verfassung für einen Staat entspricht dabei der „Metrik“ über diesem „Raum“. In diesem „Raum“ sollen Menschen, Tiere und Pflanzen wie in einem Paradies harmonisch bei größter Wirkung auf die Ewigkeit zusammen leben.

Gesucht ist dann die beste Verfassung für einen Staat als optimale Metrik für das Paradies, das er abbilden soll. Dafür müssen den Elementen des Staates - den Geschöpfen beliebiger Art und Herkunft - gewisse Grundrechte in abgestufter Form zugesprochen werden:

- Menschen gelten als Bürger 1. Stufe mit herausragenden Bürgerrechten,
- höhere Tiere als Bürger 2. Stufe mit geringeren Rechten,
- niedrige Tiere als Bürger 3. Stufe,
- Pflanzen als Bürger 4. Stufe mit den geringsten Bürgerrechten.

2. Die Menschen erhalten für die Entwicklung ihrer Zivilisation das Recht zur Formung und Besiedlung geeigneter Welten wie Erde, Mond, Mars ..., Weltraumstationen ... unter der Bedingung der Paradiesformung für alle Geschöpfe. Die Vorzugsstellung der Menschen gründet sich also darauf, daß nur sie unter allen Geschöpfen in diesem Sonnensystem in der Lage sind, alte Lebensräume zu verbessern, zu erhalten und neue Lebensräume zu erschließen, in denen dann alle Geschöpfe leben können. Die Sonderrechte der Menschen und ihre Vorzugsstellung in diesem Sonnensystem sind also daran gebunden, daß sie die Paradiesformung der geeigneten Welten leisten.

3. Jeder Lebensraum, der natürlichen Tieren und Pflanzen weggenommen wird - egal ob in künstlich-technischen Lebensinseln im Weltraum oder etwa in Städten auf der Erde -, muß durch einen mindestens gleich großen und gleichwertigen Lebensraum ersetzt werden. Es ist immer nachzuprüfen, ob damit auch das Ziel erreicht wird, Tieren und Pflanzen einen hinreichend großen Lebensraum zu gewähren. Eine Verdrängung der Tiere und Pflanzen durch die Menschen muß vermieden, die Auslöschung von ihnen ganz und gar verboten und verhindert werden.

4. Städte sind durch Grünflächen, kleine Wälder, Buschwald ... so aufzulockern, daß sie möglichst vielen Tieren und Pflanzen als Zuflucht und Lebensraum dienen können und sich in Richtung Paradies entwickeln, wo Menschen, Tiere und Pflanzen harmonisch zusammen leben zur Erfüllung der großen Ziele von Leben und Zivilisation. Ein Ziel ist darum die dauerhafte harmonische Integration einer möglichst arten- und individuenreichen Tier- und Pflanzenwelt in die Zivilisation der Menschheit.

Man kann metrische Richtwerte angeben: Wenn man durch eine Stadt geht, muß alle 200 m in jeder Richtung eine Grünfläche von 20 m Länge sein, alle 2 km eine Grünfläche von 200 m Länge mit Wasserstelle, alle 20 km eine Grünfläche mit Wald und Wasserstelle von 2 km Länge ... Weiterhin müssen alle Gebäude Vorgärten haben mit mindestens 5 m Breite. Be-

sonders haben Städte beim Naturschutz die Funktion, Tieren und Pflanzen das Überwintern zu erleichtern.

5. Tierschutzgebiete (Sanctuaries) gelten als Wohnungen der Tiere und Pflanzen und dürfen von Menschen nur auf ganz bestimmten Routen durchquert werden. Die Wohnungen der Tiere und sie selber stehen unter staatlichem Schutz, ebenso das Bewahren einer möglichst reichen Artenvielfalt bei möglichst großer Individuenzahl für möglichst große Zeiträume. Wenn der Mensch den Lebensraum von Tieren und Pflanzen betritt oder teilt, gelten die Gebote von Albert Schweitzer: „Leben ist heilig. Gut ist, Leben zu erhalten, schlecht ist, was das Leben schädigt.“

6. In allen vom Menschen gebauten Lebensinseln im Weltraum wie z.B. in Weltraumstationen sind Tieren und Pflanzen angemessene Lebensräume und Lebensbedingungen zu gewährleisten. Man kann von folgendem Extremmodell ausgehen: Die Konstruktion von Lebensräumen folgt dem Prinzip, ein Paradies zu erschaffen, und in dieses werden die Maschinen der kommenden Superzivilisation in Harmonie mit der Natur eingebaut.

*Die Auslöschung der Tier- und Pflanzenwelt durch die Menschen verhindern !
Das funktioniert nur durch eine gentechnische Veredelung des Menschen !*